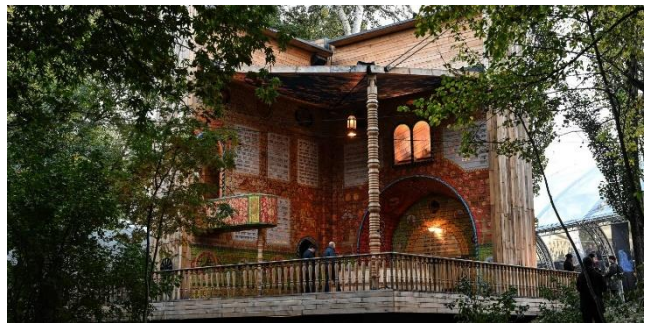


Jahresbericht 2022

Die Auftaktveranstaltung im Berichtsjahr war gleichzeitig eine Premiere: Zum ersten Mal führten die CJP einen Abend im Gedenken an den Auschwitz-Befreiungstag am 27. Januar durch, und zwar als Konzert der jungen Musikerinnen Beatrice Harmon (Violine) und Daniela Baumann (Piano) mit verschiedenen Stücken jüdischer Komponisten. Dazu las die Schauspielerin Yael Schüler Texte über die Schoa. Der überaus eindringliche Abend war dem Andenken der jungen Designerin Lily Ebstein aus dem Elsass gewidmet, die 1943 von den Nazis (zusammen mit ihrer Familie) ermordet worden war.

Eindrücklich auch der Abend mit der schweizerisch-israelischen Seelsorgerin Dinah Herz aus Jerusalem zum Thema «Verlust – wie gehe ich damit um?» Diese Veranstaltung wurde als Zoom-Event durchgeführt und stiess auf ein gewohnt grosses Interesse.

Der Zufall wollte es, dass auch der Referent der darauffolgenden Veranstaltung den Familiennamen «Herz» trägt, wobei keine Verwandtschaft besteht. Auch dieser Abend war von quälender Aktualität: Der Basler Architekt



Manuel Herz stellte die von ihm entworfene Synagoge in Babyn Yar vor. Babyn Yar ist der Ort am Rande der ukrainischen Hauptstadt Kiew, an dem 1941 Tausende von Jüdinnen und Juden von den Nazis und ihren Helfern ermordet worden waren, und der Ort, der durch den aktuellen Angriffskrieg von Russland wieder im Zentrum des Geschehens stand. Zumindest am Anfang des Krieges, als die russische Armee Ziele in Kiew und auch in Babyn Yar bombardierte und entsprechenden Schaden anrichtete. Besonders war, dass es im Publikum sowohl russische als auch ukrainische Gäste hatte, die sich gegenseitig versicherten, diesen Krieg nicht zu wollen, sondern ihn vielmehr zu bekämpfen: Eine schöne Geste in dunkler Zeit.

Zu den weiteren Schwerpunkten des ersten Halbjahres gehörten auch ein feierliches Freitagabend-Essen, das auf so grosses Interesse stiess, dass es im



laufenden Jahr 2023 wiederholt wird. Gut kamen wie gewohnt auch die bekannten und beliebten jüdischen Stadtführungen mit Roger Harmon und die Exkursion nach Endingen und Lengnau im Kanton Aargau zu

einer Wiege der jüdisch-schweizerischen Geschichte an.

Die CJP beteiligten sich auch an den Allschwiler Projekttagen, einerseits bei der Projektierung, sowie dann auch bei der Durchführung. In der Woche vor Auffahrt brachten diese Projektstage unter dem Titel „Weisst du, wer ich bin?“ hunderten Schülerinnen und Schülern der grössten Baselbieter Gemeinde die verschiedenen Weltreligionen nahe u.a. mit Synagogenbesuchen und Führungen durch das Jüdische Museum.

Das zweite Halbjahr begann mit einer literarischen Reise ins «Jüdische Kaffeehaus» mit dem Publizisten und Sammler Martin Dreyfus. Diese Veranstaltung im Kaffee «Kult» an der Elsässerstrasse wurde im Rahmen des «Europäischen Tages der Jüdischen Kultur» durchgeführt und war ebenfalls gut besucht.



Nur einige Tage später stand der Begriff «Vergebung» und zwar aus jüdischer, muslimischer und christlicher Sicht im Zentrum. Dinah Herz aus Jerusalem, diesmal live dabei, Arlinda Amity, islamische Kursleiterin von religionen_lokal, sowie Regula Tanner, Studienleiterin des Forums für Zeitfragen, erläuterten den Begriff aus ihrer jeweiligen Sicht und brachten dies anschaulich durch je eine Geschichte aus ihrer Religion zum Ausdruck. Eine lebhafteste Diskussion folgte auf die Präsentation.



Der Klimawandel und die möglichen Massnahmen diesen zu bekämpfen, soweit dies in menschlicher Macht steht, gerade auch aus religiöser Sicht, standen dann im Zentrum der Veranstaltung von religionen_lokal, der Plattform verschiedener Organisationen (darunter auch der CJP). Auch hier gab es im Kleinen Saal des Zwinglihauses eine spannende und lebhaft Diskussions engagierter Menschen.

Zwei Exkursionen gab es im 2. Halbjahr auch noch: Zum einen im September ein Ausflug ins «Haus der Religionen» in Bern. Dieser Ausflug wurde, wie schon die Exkursion nach Endingen/Lengnau im Frühjahr, gemeinsam mit dem Zentrum für Interreligiösen Dialog (ZIID) durchgeführt.

Anfangs November stand dann der vor einem Jahr verschobene Ausflug zur Stolperschwelle nach Riehen und gleich anschliessend den Stolpersteinen nach Lörrach auf dem Programm. Diese Exkursion war mit rund 25 Teilnehmenden ebenfalls sehr gut



besucht. Zwei engagierte Guides, Gabriel Heim in Riehen und Alfred Drändle (s. Foto) in Lörrach, führten die Gruppe durch dieses schwierige und komplexe Thema – entsprechend gab es da viele Fragen und Bemerkungen der Teilnehmenden.



Und auch mit der letzten Veranstaltung des Jahres ging das CJP-Team sozusagen «ins Feld»: Bereits zum dritten Mal wurde in öffentlichen Schulen die «Lust auf Channukkah» entfacht. Diesmal kamen

Schülerinnen und Schüler, vor allem der 5. Primarklassenstufe, in Münchenstein und Allschwil in den Genuss von Treidel (Trendel)-Spiel, der Channukah-Geschichte und einem wohlschmeckenden Berliner. Dabei entwickelten sich gute Fragen und Gespräche mit den Kindern. Diese Veranstaltung bestritten Peter Bollag und Franziska Eich Gradwohl gemeinsam. Franziska Eich Gradwohl arbeitet seit dem 1. Juli 2022 wieder als christliche Projektleiterin bei der CJP arbeitet – welcome back!

Präsident:

- **Andreas Guth**, Israelitische Gemeinde Basel

Vizepräsident, Vizepräsidentin:

- **Sylvia Debrunner-Trefzer**, Delegierte des Kirchenrats der Römisch-katholische Kirche Basel-Stadt
- **Niggi Ullrich**, Kirchenrat, Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Landschaft

Stiftungsräte, Stiftungsrätinnen:

- **Edith Talja Barth**, Israelitische Gemeinde Basel
- **Peter Breisinger**, Sekretär des Kirchenrates Evangelische Kirche Basel-Stadt
- Pfr. **Sven Büchmeier**, Evangelisch-Methodistische Kirche und Vertreter für die Christkatholische Kirche Basel und die Evangelisch-lutherische Kirche Basel und Nordschweiz
- Prof. Dr. Pfr. **Lukas Kundert**, Kirchenratspräsident der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt
- **Lukas Ott**, Vertretung des Kantons Basel-Stadt
- **Iris Sobol**, Israelitische Gemeinde Basel
- **Philip Staub**, Quästor, Finanzvewalter der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Landschaft
- Pfr. **Joseph Thali**, Kirchenrat Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft

Projektleiterinnen:

Franziska Eich Gradwohl f.eich@cjp.ch

Peter Bollag p.bollag@cjp.ch

CJP Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel, Tel. 061 264 92 06, www.cjp.ch